



# DÖRFLE SIRENE

Ausgabe 02 | 2021

Verkaufspreis  
**€ 2,50** Die Meische gebe 3,-  
de Rescht isch für  
d' Kinderfasend

Unverantwortliche Redaktion:  
Die tapfere Bure un Mägd von  
de CORONA-Résistance Dörfle

SIRENE PLUS ABO:  
[www.doerfle.com](http://www.doerfle.com)

**GRATIS  
EXTRA**  
GROSSES SIRENE  
STAR-POSTER



## PROLOG

Hoorig isch die Katz, Ihr Närrinne un Narre  
jetzts isch's passiert, jetzt ischer in Dreck g'fahre de Karre.

Ich hab's long nit welle woahr ho, aber es isch doch unglöge!  
Fitzisack jetzt het's uns doch diesjohr d' Fasend verboge.

Un des isch ä riese Problem, ihr Närrinne un Narre,  
wo sodde mir au no mit unserm Sparre.

Mir Buure wäre schier rommdeesig un verrückt,  
weil mir nit ussem Grind kriege, was uns s' gonz Johr het d'rückt.

Aber was hilft alles jommere un lamentiere,  
mir dien euch's diesjohr uf ä gonz onderi Art präsentiere.

Mir moche des so, noch dem Motto,  
des isch ja au nimmi gonz jung,  
der eine liest, un de onder Zitung.

Unseri Vorfahre henn 1953 au schun mol ä Narreblättli  
produziert,  
vermutlich liegt des uns au in de Gene.  
Wege dem gibt's diesjohr nach 68 Johr, die zweite  
Auflage vun de Dörfle Sirene.

Vieles was in dere Zittung steht, isch, wie der Prolog,  
im scheenschte Zeller Dialekt.  
Wenn Ihr des nit läse kenne, isch mir des grad egal.  
Verfrore isch wie verreckt.

Des was do drinne steht, und  
dodefir mecht ich au ä großes  
Donkschee sage,  
hen minni Derfli Biirinne un  
Bure in de letschte vierzehn  
Tag (fast) alles selber zemmetrage.

Un jetz lupf ich  
minner Tschobe  
un wünsch Euch daheim  
bim läse ä närrisch  
vergnügter Obe!

**Hoorig isch die Katz**  
Der Dörflebürgemeischer



### Neues Objekt für die Zeller Kunstwege

## Isch des Kunst oder konn des weg?

**W**er dieser Tage von Biberach nach Zell fährt, entdeckt am Ortseingang, kurz vor der Zeller Keramik, eine seltsame Ansammlung von Objekten und Gerätschaften.

Entgegen anderslautenden Verlautbarungen der örtlichen Medien, handelt es sich mitnichten um die Flügel einer, auf den nahen Schwarzwaldhöhen geplanten und im Bau befindlichen, Windkraftanlage.

Wie die Dörfle-Sirene nach intensiven Rechercharbeiten herausfand, hat der bekannte Zeller Künstler Armin G., hier mit Studenten der Hochschule für bildende Kunst in Karlsruhe, eine lang vorbereitete Aktion für Kunst im öffentlichen Raum umgesetzt.

Der Künstler fügt mit dieser neuen, bahnbrechenden Arbeit seinen bisher bevorzugten Werkstoffen Holz und Stahl noch die Komponente glasfaserverstärkten Kunststoff hinzu.

Seiner bekannten Intention von Durchblicken und Schichtungen bleibt er dabei treu. Lange statische Zeiträume, in denen die Installation in je nach Lichtverhältnissen und im Wandel der Jahreszeiten ihre eigene Faszination erzeugt, wechseln mit kurzen hyperaktiven Aktionen.

Mithilfe der bereitstehenden Baumaschinen werden In einer nur scheinbar willkürlichen Systematik Teile der Installation entnommen und neue Teile hinzugefügt.

So präsentiert sich das Kunstwerk mit immer wieder neuen Ein- und Durchblicken dem unbedarften Betrachter. Eine ausgeklügelte Lichtinstallation unterstützt die



Außenwirkung der Installation in den Farben rot, gelb, und grün Dem kunstaffinen Autofahrer wird so die die Möglichkeit geboten, im gemäßigten Schrittempo das Kunstwerk auf sich wirken zu lassen. Diese sogenannte „Drive-through-Galerie“ findet bei allen Verkehrsteilnehmern ungeteilten Anklang.

Bleibt noch die Frage, wie lange bleibt das Werk der kunstsinnigen Stadt Zell erhalten?

Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeister Pfundstein einen möglichen Ankauf des Kunstwerkes.

Der Stadtrat wird in einer seiner nächsten Sitzungen darüber entscheiden. Auch eine dauerhafte Ausstellung auf dem großen Dörfleparkplatz zur Ergänzung der Zeller Kunstwege wäre wohl eine Option.

**Die Dörfle-Sirene meint:** Daumen hoch! Des het grad noch g'fehlt.

### Infektionslage

## CORINA-Inzidenzwert steigt weiter an

**V**or über 10 Jahren hat sich Mathias S. (Name aus Gründen des Persönlichkeitsrechtes anonymisiert) mit CORINA infiziert.

„Anfangs war alles sehr entspannt und dieses CORINA hat mich halt nur ab und an ein bisschen flachgelegt“, erzählte uns der Hombacher rückblickend. „Meine Frau hat es da deutlich übler erwischt, sie muss ja schon ihr ganzes Leben mit CORINA zu-

rechtkommen und hat seit Jahren ein Eimerle im Bett dabei, falls es sie überkommt.“

Doch die Lage spitzt sich zu, durch drei Abkömmlinge des CORINA-Stammes ist der Inzidenzwert im hinteren Hombe rasant angestiegen. Experten schlagen Alarm: „In der Regel werden diese Abkömmlinge größer und stärker als der Ursprungserreger.“ Auch wissen die Forscher, dass CORINA von einem sehr verbreitungsfreudigen Stamm, wissenschaftlicher Name br05-AM-R, abstammt.

An einem Impfstoff wird fieberhaft gearbeitet, bis dieser jedoch fertig ist, sieht die Wissenschaft für Mathias schwarz.

### PREMIUM ABONNENTEN INHALTE

#### Fashion

### Die große Frage, was tragen sie dieses Jahr?

Die Deppen sind ein, wenn nicht sogar das, Highlight eines jeden Dörfleabends. Und immer wieder fragen sich die Zuschauer, mit welchem extravaganten Outfit werden uns die drei Stilikonen dieses Jahr überraschen? Wir durften einen exklusiven Blick in die Kleiderschränke der Deppen werfen.

Mehr dazu auf **SIRENE-PLUS** unter [www.doerfle.com/plus](http://www.doerfle.com/plus) für 19,28 €/Monat im Abo

#### Wissenschaft

### Nach Biber-Sichtung in Biberach, auch Entersbach meldet Erfolg

Die Natur kehrt zurück. Kurz nachdem in Biberach ein Biber gesichtet wurde konnte auch Unterentersbach einen schönen Erfolg melden. Ortsvorsteher Dumin berichtet stolz von der erfolgreichen Ansiedlung eines Pflugpaares. Er hofft, dass das Unterentersbacher Wappentier nun in der Region wieder heimisch wird.

Mehr dazu auf **SIRENE-PLUS** unter [www.doerfle.com/plus](http://www.doerfle.com/plus) für 19,28 €/Monat im Abo

## GRUSS VOM STÄDTLE-BÜRGERMEISTER

### Liebe Dörfle-Narren, liebe Leserinnen und Leser,

wie sollte ein Grußwort für eine Narrenzeitung aussehen? In Anlehnung an eine Büttenrede mit viel Humor oder wertschätzende Worte für eine Zeller Fasendgemeinschaft, die in der fünften Jahreszeit bei uns nicht wegzudenken ist? – Beides!

Jedes Jahr freuen wir uns auf ein absolutes Highlight der Zeller Fasend: Den Dörfle-Obe. Ich erinnere mich beispielsweise an den 90. Geburtstag der Fasendgemeinschaft vor 2 Jahren. Ein „Dinner for one“ war einer der Höhepunkte und bleibt unvergessen. Leider können wir dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie die Fasend nicht wie gewohnt feiern.

Wie ich aus sicherer Quelle erfahren habe, wurde diese 2. Auflage der Dorfsirene mit heißer Nadel gestrickt. Nach 67 Jahren intensiver und investigativer Recherche konnten unsere Dörfle-Narren dieses sehr stark nachgefragte Fasend-Blättle endlich wieder in Druck geben.

Am 10. September 2020 fand bekanntlich der erste bundesweite „Warntag“ statt. Alle Sirenen und sonstigen Alarmsysteme sollten getestet werden. Wie wir alle wissen, hat vieles nicht funktioniert, da die Warnsysteme teilweise überfordert waren. Mit der nun reaktivierten Dorfsirene hat unser Dörfle wahrscheinlich sogar ein bundesweites Ausrufezeichen gesetzt. Wenigstens diese Sirene ist voll funktionstüchtig und verbreitet allerlei Lachnummern. Ich gratuliere deshalb meinem Amtskollegen und Dörfle-Bürgermeister sowie seinem gesamten Helferteam sehr herzlich zu diesem Erfolg.

Neben dem Oberstadtparkplatz ist jetzt auch beim Lehmanns-Beck eine neue Freifläche entstanden. Vermutlich werden bald die Immobilienhaie im Dörfle einfallen und auf große Einkaufstour gehen. Ich hoffe, dass „de Dörfle-Gemeinderat“ sich nicht unter Wert verkauft. Nachdem das Dörfle-Rathaus „Zum Hechten“ aufgrund städtebaulicher Überlegungen leider weichen musste, konnte im Stadtrat zusammen mit den Stimmen der Doppelmandatsträger Dörfle-Bürgermeister Huber und Dörflegemeinderat Hoog die Rathäuserweiterung und –sanierung quasi als Ersatz auf den Weg gebracht werden. Des zeigt doch in beeindruckender Weise, wie eng s' Dörfle inzwischen mit de Stadt verwachse isch!

Tja, auf die Fasend wie wir sie alle kennen, müssen wir wegen dieser blöden Corona-Pandemie in diesem Jahr verzichten. Ich wünsche uns allen dennoch eine glückselige Fasend. Vor allem wünsche ich der Fasendgemeinschaft Dörfle weiterhin viel Humor. Frei nach dem Motto: Immer allen zur Freud und keinem zum Leid.

Hoorig isch die Katz

ruf ich us Zell a.H. – des isch des Städtle rund ums Dörfle ☺

## GRUSS VOM HÄMME

### Liebe Zeller Fasentsfreunde,

ich kanns eigentlich noch garnit so richtig glaube: es git in dem Jahr kei Dörfliobe!

Un ä Fasent, wie mir sie gern fiere, git's au nit! Aber- d'Fasent git's doch, wil...ja will mer halt zum Glick Originale hänn, die uss de Not ä Tugend mache un dann halt zum erschde

Mol sit 68 Jahr widder ä Narreblättli russbringe! Un dass ich do ä Grußwort schriebe derf, isch mir ä ganz, ganz großi Ehre!

Länn eich nit nunterdrucke! Denke an dänne wunderbare Spruch vum Charlie Chaplin: „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag!“ Un wanner noch ä Motto fir des Jahr 2021 bruche...wie wär's mit: „Mer mues sich sälber uff de Arm nämme könne, das eim s'Läwe in de Arm nämme kann!“

Un jetzt will ich eich noch ä kleins Gschenkli mache– viel Spaß mit minnem Fasentswitz!

Goldeni Hochzeit bi s'Bürkles. Sie fiere ä wunderbares Feschdli un kumme am halber vieri in de Nocht glücklich heim. D'Bürkle Gisela het ä kleiner Steiber un sait zum Willi: „Du, Willi! Jetzt moche mer widder emol einer!“ De Willi schiddelt de Kopf un sait: „Du weisch doch, dass do nimmi soviel z'hole isch!“ D'Gisela winkt ab: „Lass mich nur mache!“ Sie risst an dem Willi rum, sie probiert alles, sie packt alles uss, was sie in dänne fuzziig Jahr glehrt het. Nachere halbe Stund seit de Willi völlig entnervt: „Jetzt hör halt bigoschd uff! Du merksch doch, dass do nix mäh geht!“ Sie nimmt de Willi zärtlich in de Arm, git ihm ä Küssli un sait: „Weisch, Willi! D'Hauptsach isch, sie hänn sich widder emol gsähne!“

Un ich freu mich viehmäßig uff dänne Dag, wu ich eich widderemol bim Dörfliobe sieh!

Hoorig isch die Katz!

Herzliche Griäß

De Hämme Helmut Dold+Frau Dold



Foto: Fran Dold

## Aus dem nahen Osten

# Rathausplatzgestaltung im Hombe schreitet voran. Sensationsfund

Der Ortsbaumeister und Statiker Jürgen I. stellte bei der letzten Sitzung des hohen Ortschaftsrates zu Hompen die Planungen des neuen Rathausplatzes vor.

In seiner Eigenschaft als Statiker legte er großen Wert auf einen stabilen und topförmigen Untergrund. Schließlich muss der Platz eine große Anzahl von Bürgerwehraufmärschen und Hexenverbrennungen breschtieren.

Um dies zu gewährleisten, wurde vor Ort an verschiedenen Stellen Probeschürfungen vorgenommen. Dabei stieß man unverhofft auf einen harten Gegenstand. Die Befürchtungen, auf eine alte Fliegerbombe aus dem dreißigjährigen Krieg zu treffen, bestätigten sich Gott sei Dank nicht.

Wie sich herausstellte, handelte es sich um die letzte Gemeindegasse der bis 1974 unabhängigen Gemeinde Unterharmersbach.

Vermutlich wurde sie vom letzten Kämmerer dort vergraben, damit sie den gierigen Zellern nicht in die Hände fällt.

Der ziemlich rostige Sensationsfund wurde an Ort und Stelle unter fachkundiger Aufsicht von Schmiedemeister Xaver R. mit schwerem Gerät geöffnet.

Die gähnende Leere, die sich nach dem Öffnen der Kasse darbot, ließ alle Anwesenden erbleichen.

Nun stellt sich die Frage, wo sind die letzten Kröten vom Hombe. War der Hombe '74 wirklich pleite? Was weiß HPW und was weiß ich?

Aber noch ist kein Ende um das Mysterium des Hombacher Rathausplatzes in Sicht.

Es wurden schon nächstens Mitglieder der Eckwaldhexen mit Pickel und Schaufel bewaffnet auf dem Platz angetroffen. Auf Nachfrage, sind sie auf der Suche nach dem endgültigen Beweis, dass die Hombacher Fasend doch älter ist als die Zeller Fasend. Wir werden die Hombacher in dem Glauben belassen und sie, liebe Leser, auf dem Laufenden halten.

# Die Dorf-Sirene het denne 3 Dorfdeppe bim Dratsche un Palawere zughorcht



Dorfdeppen im Sundigspäder

Du Karlin, ich bin bal gonz zipfelsinnig, jetzt hämmer doch so ä Grattel ghet un henn unseri schönschde Sundigpäder olegt, butzt und gstrählt hämmer Olauf gnumme un henn welle s Domme Metzgers unseri Ufwartung moche

Aber aller bonheur, goldige Hochzig henn sie, fuzziig Johr dien sie schu in de Wurschkuchi mitnonder rumgschirre. On denne zwei Gschäftsdeckel blibbt jo kei Johrszahl henge, die sinn immer noch daguff und buschber.



De Frieder mit Stumpe

Ha do kenntsich grad uf de Sou furt ritte, mir wäre grußig gern bi dem Feschdbonkett mit de Vorderfiß in de Kripf drin ghängt un hätte on ä me Kimbäckli rumgnagt. M'r glaubt gar nit, was in eim niegeht, wens nix koschd.

Aber letz om Bändel, do hemmer de Katz on Freilauf glongt. Der Corona – der liedrig Kaib – het uns alles verdaibt.

Oh loß mi unghet. Ich krieg au bal de Verlaider , s isch nix gaddigs meh, de Frieder isch efonde daub wie's Botte Katz und seller Lappe wo er jetzt vorem Mull hänge het, mochts au nit besser.



D' Fleck mit Flecke

Jo, verreckt isch wie verfreore aber ich mein grad, s kunnt em zum Vorteil rus – mer sieht mindschdens sinni verfulde Stumpe nit.

Ha jo, do hesch bigott wiescht recht, de scheentscht Schtägge konn mr ziäre.

Ja ich bin au froh, dass ich d Fleck hab. Do mueß ich mindschdens kei Abstand halde – wenn de Frieder widder mol bockstäsich isch, kenne mir zwei grad mitnonder pfuddle, wie s uns basst.

Ich mein halt allewill, s isch immer ebbis wo de Himmel hebt un mir sin bi de Heck un loschore wer so alles ä Bolze draht het und was es für Schnitzer geh het übers Johr, dass mir Deppe om Dörfleobend 2022 widder ebbis zum Verkalwaschdere henn.

Adieu Hut, uffem Simse leits Geld!



Fotos: Deppen, Adobe Stock

D' Deppe mit em ä Graddel

## DÖRFLE-GEMEINSCHAFT BEDANKT SICH BEI BÜRGERMEISTER PFUNDSTEIN FÜR GROSSZÜGIGE SCHENKUNG

**Zell-Dorf:** Das Dörfle dankt dem Zeller Bürgermeister für die, in seinem Grußwort implizierte, Schenkung des Rathausneubaus und bittet darum die Immobilie, nach Fertigstellung, Besenrein an den Dörflebürgermeister zu übergeben.

Die Verwaltungsangestellten möchten wir daran erinnern, dass das neue Bauernjahr traditionell am 02. Februar beginnt und damit sämtliche Dienstverhältnisse beendet werden. (Sollten sie nicht wissen, was an diesem Tag ist, fragen Sie Ihren aktuellen Chef, der weiß das sicher)

Des weiteren schreiben wir hiermit folgende Arbeiten aus: Installation einer Zapfanlage, Anbringung eines Wandhalters für einen Bergspiegel, Umbau der oberen Etage in Schlafräume (normalerweise nur kleinere Umbauarbeiten nötig) und Ausbau des Sitzungssaals für Gemeinderatssitzung mit bis zu 500 Zuschauern.

Recht herzlich laden wir zur Dörfle Rathaus Eröffnung am 22.02.2022, 20:22 Uhr ein.

## Verteidigung

# Quo vadis Bürgerwehr?

Nach dem verkorksten Silversterschießen zum Jahreswechsel 19/20 stellt sich die Zeller Bürgerwehr die Frage: „kinne mir so widdermoche? Oh Jeh, was war jetzt des?“

Wurden doch die stakkatoartigen Auftritte der Hombacher Kameraden von den reichstädtischen Schützen gern süffisant belächelt. Fühlte man sich doch jahrelang der benachbarten Wehr in Sachen Synchronität meilenweit überlegen.

Nein, auch der symbolische Kracher für ein erfolgreiches Jahr 2020 ging gründlich daneben. An den Folgen hat seither die Weltbevölkerung ganz schön zu knabbern.



Foto: Srg Antonov / Unsplash

Damit das Renommee des Zeller Aushängeschildes bei zukünftigen Salutschüssen nicht weiter leidet, wurden umfangreiche Untersuchungen unternommen. Angebote namhafter Hersteller von Handfeuerwaffen, unter anderem Heckler und Koch sowie Russische und Nordkoreanische Fabrikate wurden geprüft, aber wieder verworfen. Die Wahl fiel schließlich auf hochmoderne vollautomatische Vorderlader. Die Lieferung wird in Kürze erwartet. Ein erstes Probeshießen findet am 30. Februar statt. Die örtliche Bevölkerung wird gebeten zeitig die Schutzräume aufzusuchen.

## Hollywood

### Neuer Blockbuster in der Pipeline – Dreharbeiten ab Mai

**Zell-UH:** (dspa) Nach dem eher mauen Kinოსommer 2020 wartet für die kommende Saison ein echter Kracher auf das dürstende Publikum. Insidern zufolge, möchte Mega-Star Bruce Willis (65, Bild) das Leben des Unterharmersbacher Ortsvorstehers Ludwig Schütze (29) verfilmen.

Für die Produktion wurden bereits im Dezember verschiedene Locations in und um Zell am Harmersbach ausgeschlossen. Der Film soll dem Aufstieg des sympathischen Lehrers zum machthungrigen Politiker folgen. Für den im nur 230 km entfernten Idar-Oberstein geborenen Willis, ein Herzensprojekt. In weiteren Rollen werden bereits einige Hochkaräter gehandelt. So geht man davon aus, dass der langjährige Wegbegleiter Schützes, Martin Teufel, von niemand anderem als Hollywood-Beau und Oscar-Preisträger Brad Pitt gespielt würde.

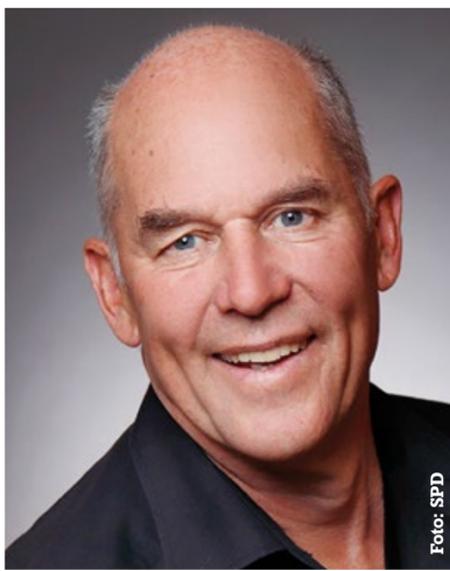


Foto: SPD

Wird oft mit Bruce Willis verwechselt: Vin Diesel.

Der Rolle des Widersachers Günter Pfundstein, soll Charakterdarsteller Morgan Freeman Leben einhauchen.

### Warum die Straßen-Fasend wirklich abgesagt wird

Die Bewohner der Stadt Zell sind noch immer fassungslos über den Inhalt der brisanten Papiere, welche an die Öffentlichkeit gesickert sind. Demnach ist nicht das in aller Munde befindliche Corona-Virus schuld an der Absage der allseits beliebten Zeller Fasend, sondern eine höhere Macht verhindert diese. In dem Papier heißt es weiter, Zitat: „...wegen den Transporten der neuen Windkraftanlagen ist es Narrenräten und deren Angehörigen/Anhängern untersagt, Fähnchen in der Zeller Innenstadt aufzuhängen...“ man rate daher ab, närrisches Treiben in jeglicher Form zu gestatten“.

### RICHTIGSTELLUNG

In unserer Ausgabe vom 10.02.1953 wurde vom Wegzug des weltbekannten Ansehers Harald berichtet.

Dazu stellen wir richtig: Harald war gar nicht weggezogen, er war lediglich im Keller um Bier zu holen.

Hinweis: Die Dorf Sirene hat sich selbst absolute Transparenz und Detailtreue auferlegt. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Darum haben wir in diesem Fall Konsequenzen gezogen, der verantwortliche Redakteur und Chefredakteur sind nicht mehr an der Erstellung dieser Zeitung beteiligt.

## DE RATSCHRIIBER ERWIN

Zum diesjährigen nicht stattfindenden Dörfleabend, heiße ich Sie mit einem Hoorig isch die Katz herzlich willkommen.

Herzlich begrüßen möchte ich aber auch meine junge Kollegin vum Städtle näbedro. Die muss aber schu noch ä paar Jährli schaffen, bis die minni Dienschtjohr un Erfahrung het. Ich wünsch minnere Kollegin immer ä guts Händli un ä breiter Buckel.

Kommen wir nun zur Tagesordnung:

Punkt eins: Corona

Punkt zwei: Corona

Ach ja, da isch ja noch de Punkt: Eierlikör. Wenn mir den als in de Dörflesitzung genieße, donn isch des als wie Doping. Der gibt uns donn Inspiration, Geist und Ideen. Kurzum: „Die süße Verführung“.



Foto: Sirene

Auf alli Fäll ein Hochgenuss, von der Maria ein Eierlikörkuss.

Ä glückseligi Fasend wünsche Euch de Ratschriiebr un sinni Biiri.

Wie heisst's so schön im Dörflied: „Es lebe hoch Dorf Zell a.H. un alli Stadteil näbedro“.

Hoorig isch die Katz.

## Lifestyle

# Die beliebtesten Schorle-Rezepte

Schorle, der beliebte Trend-Drink ist für viele unverzichtbar geworden. Wir haben für euch die besten Rezepte gesammelt:

Für die Traditionalisten: Hier wird ein Schorle ganz klassisch mit Wein und Mineralwasser gemischt. Als Wein kann entweder ein schöner trockener Riesling oder ein falscher Wein genutzt werden.

Für Ausgeflippte: Für die ganz ausgeflippten hippen Teens und Twens kann statt Mineralwasser auch mal Limonade verwendet werden.

Für Fahrer: Einfach mal ein Virgin-Schorle probieren. Hier wird der Wein durch mehr Mineralwasser ersetzt.

**Tipp der Redaktion:** Wer seine Gäste beeindrucken will kann den Wein, vor dem



Foto: Mattheu Joannon / Unsplash

Servieren, in einer Kupferblase destillieren und anschließend für 6 Monate, an einem dunklen Ort in einem Holzfass ruhen lassen. Nebenher das Mineralwasser mit Zucker, Koffeinpulver, E388, E 302, E150a und einem Hauch Vanille und Zimt würzen. Kühl zusammengießen und einem Schwenker servieren. Herrlich

### Wirtschaft: Self-Made-Millionär mit eigenem Hubschrauber beendet Engagement auf Zeller-Keramik-Gelände

**Zell a.H.:** Wie nun bekannt wurde, wird, der bekannte Unternehmer, der besonders mit seinen selbstbewussten Auftritten von sich reden macht, seine Zelte auf dem Gelände der Keramik abbrennen.

Das mangelnde Engagement der Stadt Zell habe, unter anderem, zu dieser Entscheidung geführt. Sicher spielt auch ein wenig verletzter Stolz eine Rolle, wie hinter vorgehaltener Hand gemunkelt wird. Die Zeller bedauern das Ende von Trigema sehr.

(Ja, Trigema. Was haben Sie denn gedacht, um wen es geht?)

### Umfrage: Zeller freuen sich darauf bald in „die Röhre“ schauen zu können

Nachdem vor wenigen Tagen eine Haslacher Werbeagentur den Zuschlag zur Namensfindung der zukünftigen Event Location Rundofen erhalten hat, freuen wir uns ihnen die Ergebnisse unsere Leser Blitzumfrage vorzustellen.

Platz 1: Röhre 56,3 %  
Platz 2: Gebäude am neuen Kiesparkplatz 23,4%  
Platz 3: Die Ofenburg 12,4%  
Platz 4: OFZ 5,3%  
Platz 5: Horst 4,1%  
Platz 6: Fabrikstraße 15 3,5%  
Platz 7: Raum für ihre Ideen 1,3%

Die Rechte an den möglichen Namen behält sich die Redaktion vor – Richard von der Kinderfasend würde sich über einen neuen Traktor sehr freuen.

## KURZMELDUNGEN

**Mehrere Veranstaltungen gestrichen:** Malerbetrieb Hoog blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

**Da hat er nicht mit gerechnet:** Säckelmeister mit Abakus erschlagen

**Einfach unterirdisch:** Karlsruher Stadtrat steckt Zeller Keramik dahin, wo keine Sonne scheint.

**Political Corectness:** Lohgass bezeichnet sich zukünftig als „Fastnachtsgemeinschaft ungarischer Art“

**Bruchkante:** Name für Neubaugebiet steht fest

**Kann sonst kein Wässerchen trüben:** Bürgermeister versetzt Brunnen

**Hatte Home Office:** Dammemetzger muss Teppiche reinigen lassen

**Um ein Haar:** Ortsvorsteher schrammt knapp an Glatze vorbei

**Lässt sich nicht vor Karen spannen:** Ochse nutzlos

**Verwechslungsgefahr:** Rat schneidet sich beim Gi(l)let(t) anlegen

**Fitnessstudios weiter geschlossen:** Krise zwingt Betreiber Sportgeräte zu verkaufen. Bei einer Wiedereröffnung werden nur noch Yoga-Kurse angeboten.

**Immer noch am tönen:** Figaro Werner trotz Rente nicht leiser

**Wegen hoher Nachfrage:** Dörfle verkauft am Maifest erstmals Klopapier statt Erdbeerbowle. Nur so lange der Vorrat reicht.

**Derby-Battle:** Das gibt's doch gar nicht! Zeller FV feiert am Hombacher Kilwi Wochenende sein 100-Jähriges Jubiläum nach. FVV erhebt Klage und fordert Punkt- abzug in der Tabelle.

**Baden in der Nordrach:** Zeller Schwimmbad öffnet 2021 für alle, ausgenommen Nordrach – die wollten uns letztes Jahr schließlich auch nicht haben.

### Räumlichkeiten gefunden:

Bund und Länder geben bekannt, Zeller Alt-Rathaus bietet perfekte Räumlichkeiten für ein neues Impfzentrum. Bürgermeister Pfundstein räumt Büro und zieht solange in den Rundofen um.

**Fasendsfähne als Absperrbänder:** Narrenrat findet keine Verwendung mehr für die Fähnle, die sonst das Zeller Städtle schmückten. Diese werden als Markierungen und Abgrenzungen an das Bauamt verkauft.

# Keine Langzeitfolgen zu befürchten

Prof. Dr. Alexandra Sabine Bach ist Leiterin des Instituts für Karnevalistik und Ethnologie an der Chancé Berlin. Die Dörfle-Sirene hat sie zum exklusiven Interview getroffen.

**Sirene:** Frau Professor, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben. Sie gelten als führende Fastnachtsexpertin in Deutschland, woran arbeiten Sie gerade?

**A.S.Bach:** Aktuell studieren wir die Vererblichkeit von närrischen Präferenzen. In der gängigen Fachliteratur wird von einer genetischen Disposition über das Y-Chromosom ausgegangen, quasi als einzig monogener Erbgang oder, wenn sie es so nennen wollen, „Naturgewalt“. Dies erklärt jedoch nicht die große Anzahl weiblicher Närrinnen, ein spannendes Feld.

**Sirene:** Wirklich interessant. Wie sehen Sie den Wegfall eines Großteils der Fastnachtveranstaltungen dieses Jahr, müssen wir damit rechnen, dass wir keine Fasend mehr erleben werden?

**A.S.Bach:** (Lacht) Nein, keine Sorge unsere Langzeitstudien mit Studierenden, Wehrpflichtigen und Skifahrer\*innen haben ergeben, dass der menschliche Körper durchaus in der Lage ist ein bis zwei Jahre ohne Fastnacht auszukommen, ohne dass ernst-

zunehmende Dauerbeeinträchtigungen auftreten. Jedoch sind die Entzugserscheinungen nicht von der Hand zu weisen.

**Sirene:** Wie sehen diese Entzugserscheinungen aus?

**A.S.Bach:** Zunächst ist ein ausgeprägter Hang zur Melancholie zu erkennen. Schauen Sie sich nur mal den Norden der Republik an, dort ist die Fasend kaum verbreitet und wann haben sie das letzte Mal einen Norddeutschen lachen sehen?

**Sirene:** Stimmt und weiter?

**A.S.Bach:** Generell verändern sich, ohne Fastnacht, die Leber- und Cholesterinwerte im Jahresverlauf kaum, ob der Körper ohne diesen Trainingseffekt überhaupt voll funktioniert, muss noch erforscht werden. Was wir beobachten ist eine fast schon fatale Müdigkeit und Appetitlosigkeit. Viele Probanden wollen lediglich eine geröstete Pediculus (gemeine Kopflaus. Anm. d. Redaktion) verspeisen und anschließend zu Bett gehen.

**Sirene:** Gibt es etwas was man tun kann?

**A.S.Bach:** Ich empfehle eine Tinktur aus einem Teil Weinbrand, zur Desinfektion, und zwei Teilen koffeinhaltiger Limonade, gegen die Müdigkeit. Zur Verbesserung der



Professor Bach (mitte) und ihr Team bei der Arbeit.

Symptome, sollte diese dann drei bis zwölfmal am Tag oral verabreicht werden. Wir haben herausgefunden, dass sich die Wirksamkeit verbessert, wenn ein Drittel dieser Dosen warm und abgestanden eingenommen werden, wir nennen das in Fachkreisen den Adler-Effekt. Außerdem schadet ein

Spaziergang entlang der Hauptstraße mit den Angehörigen des eigenen Haushalts, am besten kostümiert, am Fastnachtssonntag nicht.

**Sirene:** Frau Professor, vielen Dank für Ihre Zeit.

## Wirtschaft

### Trotz Einschränkungen: Sonnenwirt rechnet mit stabilen Fasendumsätzen.

Sonnenwirt Beck hat gut lachen. Schon vor Jahren erkannte er die Zeichen der Zeit und kann sich beruhigt auf die Zeller Fasend freuen.

„Wir rechnen in diesem Jahr damit über Fasend, mindestens denselben, wen nit sogar noch den gleichen, Umsatz zu machen wie in 2020“ so Beck der mit seinem innovativen Gastrokonzept schon seit 2018 das Blut der Narren in Wallung bringt.

Etwas Sorge bereitet ihm lediglich die wachsende Konkurrenz. „Schon als de Bräukeller letztes Jahr an Fasend unser Konzept kopiert hat, merkten wir, dass die Ruhe bei uns etwas ruhiger wurde, aber in de Zeller Gastronomie gibt es ja aktuell genug kei Platz für keinen.“

Aber es ist nicht nur eitel Sonnenschein in der Sonne. Trotz stabilen Umsätzen sorgen die ausgefallenen Umzüge für Sorgen. „Normalerweise werde am Sunndig und

Zischdig die Pflanze rund ums Gasthaus mit hochwertige Harnstoffen gedüngt, mir sind gespannt ob unsere Pflanze ohne die Sprieße könne.“

Anders geht da Wirt Toni vom Grill vor. Er möchte seinen Service nicht vorenthalten und bietet seinen Gästen an, sich die Speisen nach Hause liefern zu lassen. Unter <http://grillexperience.myspace.blockspot.com/Essen/Menue/schwabespitzle> kann aus dem umfangreichen Angebot gewählt werden. Zu jeder Lieferung verspricht der Wirt einen skeptischen Blick und einen dummen Spruch.

Das Café Berger will es auch nochmal krachen lassen. Wirt Edgar Berger plant eine Illusion in der das Café komplett verschwindet, nachdem der ursprüngliche Plan, das Gebäude in der Mitte zu zersägen aus baurechtlichen Bedenken untersagt wurde.

Es ist also viel Geboten im Städtle Zell.

## Mobilität

### Unser täglich Strom gib uns heute

Heiligs Blechle! Steven Mayer, Inhaber des Autohaus Mayer, ist stinksauer. Eben hat er erfahren hat, dass die Pfarrgemeinde bei der Wallfahrtskirche die Ladung eines E-Fahrzeugs für drei „Vater Unser“ anbietet. „Bislang warten wir noch auf die Installation unserer Wallbox, wollten eine Stromladung dann jedoch für 4 „Vater Unser“ und einen Rosenkranz anbieten“, erzählte uns Mayer erzürnt.

Besonders stört Mayer, dass hier ein durch Kirchensteuer subventionierter Konkurrent mit Dumpingpreisen in den Markt eingreift.

Nun möchte er jedoch in die Offensive gehen und den Preis an seiner geplanten E-Tankstelle auf günstige zwei „Vater Unser“ senken.



Mit diesem Preishammer wirbt der E-Tankstellen Discounter „Maria zu den Ketten“ bereits seit einigen Jahren.

## BIETE • KAUF • SUCHE

Suche zwecks Löschwasserbevorratung laufend leere 25 Liter Eimer.  
Chiffre: Oberentersbacher Löschzwerge

100 Vorderlader in liebevolle Hände abzugeben. Bitte nur seriöse Zuschriften.  
Chiffre: KommandoBGWZAHHK47

Annahme von Schrott jeglicher Art, gerne auch geschwätzt: Am-End Niederlassung Zell, Karl-Schöner Weg, nach Ralf fragen.

Preisgekrönter Zuchtwallach gegen geringe Deckgebühr abzustellen  
Chiffre: Platzpatrone21

Suche faule Haut zu zum drauf legen, da meine Frau laufend einkaufen ist.  
Chiffre: Wassersepp

Kaufe 2 AA-Batterien zum Betrieb eines hochwertigen Sicherheitssystems und einen Graffiti-entferner auf Alkoholbasis. Angebote bitte an NZZ

Dörflebuer entlaufen, wurde zuletzt in Lahr gesichtet. Nicht direkt ansprechen.  
gez. Das Zeller Weibsvolk (m,w,d)

## POST VON WAGNER

Liebes Dörfle,  
oh du fröhliche Fasendszeit. Ein Fest der Sinne und der Freude. Singende, tanzende Menschen, bunt verkleidet und trunken, trunken von Liebe zur Zeller Fassend. Doch nun? Was haben wir verloren, was kommt wieder? Auch ich hatte als Kind mal ein Kostüm. Das war schön.

Herzlichst  
Ihr F.J. Wagner



## LESERBRIEFE

Hinweis: Für die gedruckte Veröffentlichung behält sich die Redaktion vor, Leserbriefe ohne Rücksprache mit dem Verfasser zu kürzen.

### Hildegard Z. aus Z.:

Hey ihr Vollpfosten, ihr denke au, ihr seid ein Gottesgeschenk an die Zeller Fasend. Unglaublich wie viel Mist ihr fabriziert! Liebe Hildegard, vielen Dank für Ihre lieben Worte. Die Sirene-Redaktion.

### W. H. aus Z-UH:

Für so was Geld zu verlange isch absolut ungerechtfertigt. Das het keine Qualität und isch nitmal besonders luschtig. Ihr solltet für so einen Schrott zu dem Preis mal richtig Prügel erhalten. Lieber W.H., wir freuen uns, dass Ihnen unsere Zeitung so gut gefällt. Die Sirene-Redaktion.

**Leserbrief zu unseren Ausgabe vom 10.02.1953 (lag noch im Briefkasten):** Hochwertester Dörfle-Bürgermeister Ritter, mit großem Pläsir habe ich Ihrem närrischen Kappenabend im Gasthaus Hechten beigewohnt. Wir sind aus der Nähe von Schwäbisch-Hall und verweilen derzeit zur Kur in Ihrem schönen Örtchen. Ihre Imitation des Bundeskanzlers Adenauer konnte sich wahrlich sehen lassen. Meinem Sohn Hans-Martin hat es derart viel Freude bereitet, dass er erwägt ebenfalls in der Lokalpolitik ihrer schönen Stadt tätig zu werden. Aber er zählt ja erst 5 Jahre, das verwächst sich sicherlich. Hochachtungsvoll Hermann Moll, Gaildorf  
Sehr geehrter Herr Moll, vielen Dank. Wir sind gespannt was aus dem kleinen Racker wohl geworden ist. Die Sirene-Redaktion

# Wie geht's eigentlich Herta und Erich Koslowski

## Exklusives Interview mit der Dorf Sirene

**Sirene:** Liebes Ehepaar Koslowski, wo treffen wir Sie gerade an?

**Erich K.:** Hömma wat is dat fürne Frage. Sieht dat hier aus wie de Maledieven oder wat? Wir sitzen zuhause inne guten Stube.

**Herta K.:** Watt sollse auch machen mitte Freizeit. Wir sin an Kniffeln.

**Sirene:** Wie haben Sie Weihnachten verbracht?

**Herta K.:** Dieset Jahr gabet Würstchen mit Kartoffelsalt, wattn sonst.

**Erich K.:** Jau dat glaubse, de Herta hat dieset Jahr de Wohnung besonders geschmückt. Inne Ecke steht der Christusbaum mit extra Lametta, un auffen Wohnzimmer steht dat Kerzen-Angsambel vonnen Atzwenzkranz, un überall baumeln de Engelchens vonne Decke.

**Sirene:** Das hört sich ja sehr feierlich an.

**Sirene:** Sie gehören ja zur Risikogruppe. Wurden Sie schon geimpft?

**Herta K.:** Dat weiß ich auch nich, abber ich bin beien Erich tächlich am Blutdruck am messen. 98 zu 196, dat sieht doch gut aus. Kein Grund zur Besorchnis.

Un ich bin froh dasser auch inne Bude de

FFP Maske auf hat. Dat is besser, wegen den soschel Abstand.

**Sirene:** Familie Koslowski, was sind Ihre Urlaubspläne für 2021?

**Erich K.:** Dieset Jahr isset ja wat mau mitte Urlaubspläne. Da muss ich ma wat überlegen. Wir wir sin aufne Flusskreuzfahrt auffen Hammensbach am sparen, oder ne Fluchreise innen Fluch (Pflug anm.d.Red.) in Untenentersbach.

**Sirene:** Wie kommen Sie in Wanne Eickel mit dem Lockdown klar.

**Erich K.:** Boh, glaubse, ein Tach vorren Lockdown, is de Herta nochmal zum Frollein Ursela von Salong Brettscheider, de Frisur nochma auf vordermann zu föhnen. Aber wat die da als Frisur angeschleppt hat, dat war der Hammer. Ich sach Herta, komm schnell rein, nich dat wir uns noch schämen müssen. Abba sons gehtet.

**Herta K.:** Komm hör mer doch auf, dat mit deinem Haarwuchsverhalten is auch nich so weit her. Auffen Kopp wernse immer weniger. Aber dafür kommt dat Gestrüpp ausser Nasse un aussen Ohren.

**Sirene:** Was vermissen Sie am meisten in Zell am Harmersbach?

**Herta K.:** Dat mitn Urlaub in Zell is ja immer wat schön gewesen. Un de Knappschaftskasse hat immer noch wat beige-steuert. Vonne Penunzen her. Zell am Hammensbach is ja ein Luftkurort.

**Erich K.:** Jau, dat glaubse, und de Kneip Kur war dat I Tüpfelchen. In Wellnestempel in Grill habbich mich beim Aufguss am wohlsten gefühlt.

**Sirene:** Wir bedanken uns für das aufschlussreiche Gespräch.

**Erich:** Jau, dann sach ich ma auch tüsskes. De Tantjemen könnse bei Gelegenheit in bar vorbeibringen.

**Herta:** Erich, mach jetzt fertich un komm rein, gleich gibbet Erbsensuppe.

## LOKALSPORT

### SEIT MONATEN UNGESCHLAGEN – ZFV WEITER AUF ERFOLGSKURS

**Zell:** Rosige Zeiten für den Fußball im Städtle. Bereits seit nunmehr 4 Monaten, genauer seit dem 27.09.2020, ist der Zeller Fußballverein ungeschlagen. Das ist eine unglaubliche Erfolgsserie.

„Wer so lange nicht verliert, ist natürlich ein heißer Anwärter auf die Meisterschaft“, so Trainer Danny Singrin. Jetzt heiße es, den Kurs zu halten und keinen Leistungsabfall zuzulassen.

Und ein Ende dieser unvergleichlichen Triumphgeschichte ist nicht in Sicht. Fußballfans und Experten gehen davon aus, dass diese Serie noch mindestens bis Ende Februar anhält. Sieht so aus, als könnten sich Spieler und Trainer schon mal darauf vorbereiten, auf Händen durchs Städtle getragen zu werden.

### SENSATIONELLES ERGEBNIS! FASENDGEMEINSCHAFT DÖRFLE GEWINNT DREIKÖNIGSTURNIER

Erster, Zweiter und Dritter Platz des traditionellen Dreikönigsturniers gehen dieses Jahr ans Dörfle.

Da keine andere Fastnachtsgemeinschaft erschienen ist, sicherte sich die Dörfleauswahl um Spielertrainer Isenmann alle Plätze.

#### Ergebnisse:

##### Vorrunde:

Dörfle – Bruch 2:0 (wg. Nichtantreten des Gegners)

Lohgass – Dörfle 0:2 (wg. Nichtantreten des Gegners)

Dörfle – Städtle 0:1 (Eigentor Isenmann 9. Minute)

##### Halbfinale:

Entersbach – Dörfle 0:2 (wg. Nichtantreten des Gegners)

##### Finale:

Dörfle – Neuhausen 2:0 (wg. Nichtantreten des Gegners)

Die Behauptung, das Turnier hätte gar nicht stattgefunden, konnten die Stimmung nicht trüben.

Die Dominanz und Spielfreude, mit der Isenmann – der die ganze Zeit ganz alleine vor der Halle gewartet hat – aufgetreten ist lässt das Dörfle nun in eine große sportliche Zukunft blicken.

### SEIT MONATEN OHNE SIEG – FVU SCHMIERT AB

**Zell-UH:** Düstere Zeiten für den Fußball im Hombe. Bereits seit nunmehr 4 Monaten, genauer gesagt seit dem 28.10.2020, ist der Fußballverein Unterharmersbach ohne Sieg. Das ist eine unsägliche Misserfolgsserie.

„Wer so lange nicht gewinnt, ist natürlich ein heißer Kandidat für den Abstieg“, so Trainer Jochen Fischer. Jetzt heiße es, die Kehrtwende zu schaffen und eine Leistungssteigerung hinzulegen.

Und ein Ende dieser unvergleichlichen Leidensgeschichte ist nicht in Sicht. Fußballfans und Experten gehen davon aus, dass diese Serie noch mindestens bis Ende Februar anhält. Sieht so aus, als könnten sich Spieler und Trainer schon mal darauf vorbereiten, mit Mistgabeln aus dem Tal getrieben zu werden.

### Los Angeles wir kommen! ZELL MACHT DIE JUGEND FIT FÜR DIE OLYMPISCHEN SOMMERSPIELE 2028

Früh übt sich was ein Olympiasieger werden will. Um bei den sicherlich wieder stattfindenden Basketballwettbewerben bei den Spielen 2028 sich endlich Edelmetall verdienen zu können, greift Zell am Harmersbach zu einzigartigen Mitteln der Sportförderung.

So wurden weder Kosten noch Mühen gescheut den einzigen Basketballkorb des Tals nach Süden auszurichten, so dass unsere zukünftigen Athleten Ihre Augen auf die Lichtverhältnisse in Kalifornien ideal einstellen können. Um die Trainingseffizienz weiter zu erhöhen, können die zukünftigen Korbjäger zudem auf modernste sanitäre Anlagen zugreifen, ohne dafür den Trainingsplatz verlassen zu müssen.

„Wahnsinn“, so ein begeisterter Spieler, „au wie sie des mit dem Käfig hinterm Korb eingerichtet habe, das ist so gut für die Schienbeine, wenn du da dreimal dagegedonnert bisch, macht dir au LeBron kei Angscht mehr“.

Wir sind uns sicher, so reicht es zum Podium und wie die Stadtverwaltung wünschen wir „Toi, Toi“.

### HANDBALL: SEIT MONATEN ... ACH, DES JUCKT DOCH EH KEI SAU

**Zell-UH:** Finstere Zeiten für den Handball im Tal. 95% der Leser haben beim Wort „Handball“ aufgehört weiter zu lesen. Seit nunmehr 42 Jahren ignorieren Presse und Bevölkerung diesen Sport kontinuierlich.

„Wer so lange nicht beachtet wird, ist natürlich nicht wirklich attraktiv“, so Trainer Klaus Slota-Behrens. Jetzt heiße es, mal auf den Putz zu hauen und sich Gehör zu schaffen.

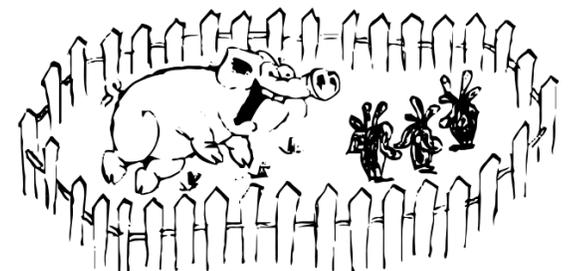
Und ein Ende dieses Desinteresses ist nicht in Sicht. Fußballfans und Experten haben nicht mal bemerkt, dass der Trainer eigentlich Jürgen Zapf heißt.

Sieht so aus, als können sich Spieler und Trainer schonmal darauf vorbereiten, auch weiterhin nicht erkannt zu werden.



- ANZEIGE -

Stimmungskapelle (7-8 Mann; Blasmusik) zu mieten



Gage: Nur Essen und Trinken oder pauschal €1000.  
Zuschriften unter Chiffre EräSdGn

## Wand wird untersucht

# Rathaus Neubau vom Denkmalmamt eingestellt. Ominöse schwarze Wand

Wer den Fortgang der Bauarbeiten am Rathaus aufmerksam beobachtet hat, dem ist sicherlich jene schwarze Wand an der Rathausfassade, etwa in Höhe des Bürgermeistersamtszimmers aufgefallen.

Vermutlich handelt es sich dabei um Reste der Rauchkammer einer ehemaligen Metzgerei.

Mündlichen Überlieferungen zu Folge wurde hier eine uralte Methode zur Haltbarmachung von Fleisch und Würstzeugnissen praktiziert. Experten des Vogtsbauernhofes untersuchen momentan die Ablagerungen, um Rückschlüsse auf Menge und Qualität der haltbar gemachten Erzeugnisse zu erhalten.

Dass dieses Relikt von außerordentlichem kulinarhistorischem Interesse ist, steht

für die Denkmalschützer außer Frage.

Sie fordern deshalb den dauerhaften Erhalt der Wandfläche in ihrem Originalzustand.

Parallel dazu wird auch erörtert ob die tiefe Schwärze der Wand Einfluss auf die politische Gesinnung des im angrenzenden Büro tätigen Bürgermeisters Einfluss hat. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.

Die Stadträte Sybille N. und Thomas H. haben sich spontan bereit erklärt die Tradition des Räucherns in dem Gebäude weiter aufrecht zu halten. Dafür sollen sie, wenigstens auf Dauer ihres Stadtratsmandates, auf Kosten der Stadtkasse, mit feinsten Rauchwaren versorgt werden.

## Rückbau gestoppt!

# Argentinischer Gürtelmull auf Walderlebnisplatz gesichtet

**Hinterhompfen:** Nachdem am vergangenen Freitagnachmittag auf dem Walderlebnis Parkplatz Unterharmesbach Ost, erstmalig in Mitteleuropäischen Wäldern, eine Gürtelmull Familie gesichtet wurde, begrüßt die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen nun den kurzfristig erlassenen Baustopp, des von ihnen geforderten Parkplatzrückbaus.

Der Rückbau musste auf gerichtliche Anordnung gestoppt werden, bis die Naturschutzbehörden geprüft haben, ob der Gürtelmull im hinteren Hombe besondere Schutzrechte genießt. Das Tier fühlt sich besonders auf kargen Kiesböden wohl, in denen es seine Höhlen anlegt.

Der Opportunismusführer im Gemeinderat Teufel möchte sich aber nicht nur auf die Gerichte verlassen und plant nun, sich ab der kommenden Woche an den Kieselsteinen des Parkplatzes anzuketten. Für die Aktion benötigt die Fraktion noch ca. 2.300.000.000.000 Freiwillige.

Derweil sind die Experten sind zwiespalten, da das ursprünglich aus Südamerika stammende Tier in Hinterhambach ein na-



Foto: Wikipedia

hezu perfektes Umfeld vorfindet. Der Gürtelmull ist einzelgängerisch und verbringt seine Wachphasen meist mit Futtersuche und Balz. Das mit einem ausgeprägten Dickkopf versehene Tier bleibt meist unter der Oberfläche und wird von der restlichen Fauna nicht wirklich ernst genommen. Andererseits, so argumentieren andere, ist es dem Tier wirklich zuzumuten im hinteren Hombe zu leben?

Die gesamte Redaktion wünscht unseren neuen argentinischen Nachbarn alles Gute und ist überzeugt, dass sie recht zügig Anschluss in Hinterhambach finden.

## Jugendarbeit

# E-Werk Mittelbaden eröffnet neuen Jugendtreff

**Zell a.H.:** Nach einer halbjährigen Testphase ist es nun offiziell. Das E-Werk Mittelbaden eröffnet noch in diesem Jahr den neuen Jugendtreff von Zell a. H. Bereits seit diesem Sommer treffen sich am Standort Oberentersbacherstraße jeden Tag zahlreiche Jugendliche um gemeinsam Pizza zu essen und Kräuterkunde zu betreiben. „Wenn der Wind richtig steht, ist der Duft des Jugendtreffs bis hin zum Prototypwerk zu vernehmen, wo die Mitarbeiter seither tiefenentspannt sind“, freut sich der Jugendsozialarbeiter Albert Heizmann über die neue Einrichtung, die er gemeinsam

mit dem E-Werk ins Leben gerufen hat. „Die Jugendlichen waren sofort elektrifiziert, als sie das erste Mal hier spielen durften.“



Hat hiermit rein garnichts zu tun: Zeller Schnipselmännchen

## DIE DÖRFLE GESCHÄFTSWELT EMPFIEHLT SICH

**Jopis Schlüsseldienst:** jetzt neu Streikt Ihr Computer, wollen Sie sie sich beim FBI einloggen. „wir knacken jedes Passwort“

Wenn nach Corona wieder was los is, geh mit dinne Hoor ins Dörfle zum **Brosis**.

Zum **Dome-Giesler** hochmodern, kummt jedi Frau vun Nah un fern.

Für Messer Scheren scharf und spitz, ist der **Kneißler** Spezialist

Bisch fahl un bleich, sei mit dumm, geh‘ zum **Walter** ins Solarium.

Hast du mal Sorgen mit Spielzeug für Kinder, sei nicht lang bang und gehen schnell, mit deinen kleinen Schindern zur **Kopfe Petra** bei der Kapell.

Im **Möbelschmidt** bim Dörflebrunne, krigsch Dasche un Ränze für Aldi un Junge.

Bisch du alt und zittrig, gehts nicht mehr voran, kauf dir einen Rolator beim **Sanitäts-Baumann**.

Beim **Picknick** gibts die beschten Döner, un dodebi wirsch du noch schöner.

## Schimpfstofflieferungen bleiben aus

# Fastnachtsgemeinschaften werfen Politik fehlendes Versagen vor.

**Zell a.H.:** Führende Fastnachtsgemeinschaften werfen der Zeller Politik grobe Verfehlungen bei der Verteilung von Schimpfstoff vor. Gerade kleinere und mittelständische Gemeinschaften sind aber darauf angewiesen.

„Es isch echt zum verzweifle“, so ein Betroffener, „da will mer sich über jemond so richtig luschtig moche und donn kummt da nix. Mir däte ja de gonze Tag gern los Schimpfe, aber wenn ussem Rothus kei Material kummt, was donn?“

Ähnlich geht es auch dem Bürgermeister einer Fasendsgemeinschaft, der nicht näher genannt werden möchte: „Minni Bure, derf ich Bure sage oder isch des zu uffällig, egal, also mini Bure und Bur\*inne welle doch Spaß moche, da bruche mer Steilvorlage und Schnitzer, sunsch misse mer uns om End noch Zigs usdenke.“

Experten gehen von einer bewussten Vorenthaltung von Schimpfstoff aus, da in der Verwaltung gerade so viel gearbeitet wird, dass man sich nicht mal darüber lustig machen kann, dass nichts gearbeitet wird. Die von Verschwörungstheoretikern geäußerte Vermutung, die Handelnden hätten so viel

## Polizeibericht Ruhestörung

**Zell a.H.:** Am Sonntag, den 23.02.2020 kam es in der Palmenbar in Zell zu einer Anzeige wegen erheblicher Ruhestörung. Auch nach mehrmaligem Schließen der Bareingangstür schaffte das vermeintliche Opfer es nicht, sein Baby zum einschlafen zu bewegen. Kurzerhand entschloss sich das vermeintliche Opfer seinen Frust am Barbetreiber auszulassen. Durch beherztes Eingreifen einiger Gäste konnte schlimmeres verhindert werden. Um Zeugenhinweise wird gebeten.

Kämpfen Sie auch mit offenen Türen,  
mit Durchzug und Lärmelästigung?  
Das muss nicht sein!!!  
Mit dem patentierten

## Dino

schließen sich Ihre Türen  
zuverlässig und zu jeder Zeit.  
Sprechen Sie uns an,  
wir helfen Ihnen gerne.  
Dino, damit auch Ihre Kinder in Ruhe  
durchschlafen können.

Gleich zu Beginn der Testphase strömten die Kids zum E-Werk, nachdem sie erfuhren, dass es hier das stärkste Netz von ganz Zell geben soll. Als sie dann jedoch erfuhren, dass damit nicht das Handynetz gemeint war, standen manche doch etwas unter Strom“.

Nach der positiven Probephase beschloss das E-Werk nun die Einrichtung offiziell als neuen Zeller Jugendtreff anzubieten.

Brusch du für d´ Fasend noch ä Zugmaschin, geh zum **Richard** in Schopf, dert steht alles drin.

Bretschle, Brot un sießi Weck, gibst allerfeinscht bei **Beate und Herrmann Lehmannsbeck**.

Braten, Schnitzel und auch Nieren, gibts beim **Metzger Damm** zum fein dinieren. Und hast du einmal gruusig durscht, dann geh‘ zum Damm und schlupf ind‘ Wurscht.

In China gits Vire und feins Porzellan, In Zell ä **Keramik** mit Henne und Hahn.



Foto: Stadt Zell a.H.

Hat gut lachen, Bürgermeister Pfundstein

Kompetenz, dass keine groben Fehler mehr passieren würde, kann nicht ernst genommen werden.

Die Folgen sind überall zu sehen, zum ersten Mal wird es bei den Umzügen in Zell keine politischen Motivwägen geben, Programmpunkte wurden bereits in „Unwahr, Unwahr“ oder „Wissen Sie was?“ umbenannt.

„20/21 kinne mir nimmi rette“ so ein sichtlich resignierter Gemeinschaftsführer.

Für die kommende Session fordern die Gemeinschaften die Lokalpolitik nun auf, die Schimpfstoffproduktion wieder aufzunehmen, am besten ab dem dritten Quartal 2021, „dann isches nit so long her“.

## Polizeibericht

### Trickbetrüger verkaufen nicht medizinische Masken:

**Zell a.H.:** Immer wieder melden besorgte Bürger eine Gruppe von Trickbetrügern, die Masken zu horrenden Preisen verkaufen.

Diese Masken, obwohl die den gesamten Kopf bedecken, verfügen über keine Filterleistung. Die Bande besteht aus 10–12 Männern zwischen 30 und 70 Jahren, mit ungeklärtem Hintergrund. Sie sind verstärkt zwischen Mitte November und Mitte Februar aktiv und tragen, in der Regel, eine einheitliche Bandenkleidung in lila und eine dunkle Kopfbedeckung. Hinweise bitte an die Redaktion oder an jede Polizeidienststelle.



Foto: Sirene

Beschlagnahmte Exemplare der nicht zugelassenen Masken. Gut sind die Mängel im Mund-Nase-Bereich zu erkennen.

Allerdings nur so lange bis der eigentliche Jugendtreff, das ehemalige Gasthaus Linde, saniert ist oder das Unternehmen E-Werk Mittelbaden Insolvenz anmelden muss, weil fremde Energiequellen aus dem All unseren herkömmlichen Strom ersetzen. „Man wird sehen welches Szenario zuerst eintrifft“, ergänzte der Sprecher des E-Werks abschließend.

Isch dinni Kinderplanung mol am End, bring's alte Zieg zum **Maier** ins **Second Hand**.

Ist die Madam mal unzufrieden und bleibt er immer länger liegen. Zum Erhalt der Manneskraft, geh‘ ind **Marienapothek** und hol dir den stärkenden Kürbiskernsaft.

**Bürgerwehr Waffenschmiede Gutmann** Ihr Spezialist in Sachen Schießseisen In Stadt und Land für Rohrkrepiere bekannt Waffenverkauf, Waffenverleih Dengeln und nachschleifen von abgewetzten Bajonetten.

*Es gibt Keischners Tierlein - Welthörner 2022*



# Karl-Heinz & Gissela

Das große Dörfle-Sirene Star Poster

**Das Dörflelied fürs fortschrittliche Dörfle**

Melodie: Zeller Narrenmarsch, Text: Heinrich Waldraff

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Vom Hirschbeck bis zur Linde,<br/>vom Eckfeld zum Spital,<br/>zum Hooge-Heiner hinte —<br/>D'r schönste Fleck im Tal.</p> <p>Des isch, was bis vor kurzem<br/>noch 's Dörfle g'heiße het<br/>i glaub m'r miesse 's ändere,<br/>ä Städtle isch es jetzt.</p> <p>Refrain: Holla hie...</p> <p>2. Mir henn uns schwer vergrößert,<br/>Ihr Narre, glaube sell,<br/>mir sind 's Millionenviertel<br/>vom ganze Städtle Zell.</p> <p>Wo einstens Küh und Ochse<br/>und Henne gackert henn,<br/>do sin jetzt nur Garage noch<br/>für Litt, wo Auto henn.</p> <p>3. Mir henn de Eisen-Auer,<br/>der alles het und kann,<br/>für Städter und für Bauer<br/>der kleine Neckermann.</p> <p>Mir henn bim Dörfle-Brunne<br/>ä Kaufhaus von Format,<br/>und nebendran bim Krumme-Sepp<br/>ä G'schäft mit Kopfsalat.</p> <p>4. Mir henn au d' Apotheke<br/>und 's neue Krankehus,<br/>die schaffe beide zamme,<br/>die Kundschaft geht nit us.</p> | <p>D'r Cölestin duet baue,<br/>bi dem gohts nur ruck-zuck,<br/>wie schnell het der hing'haue<br/>ä neue Linde-Bruck.</p> <p>5. Ins Rubis neuer Werkstatt<br/>do schaffe sie jetzt schwer,<br/>er hett ä großer Uftrag<br/>für sechs Maschineg'wehr.</p> <p>Bim Wölfe-Meier-Willi<br/>do isch au alles drinn,<br/>er hett ebs ganz modernes:<br/>ä „Milchverspritzmaschin“.</p> <p>6. Wer will ä Radio kaufe<br/>uf Rate oder bar<br/>der muß ins Dörfle laufe<br/>im Städtle isch des rar.</p> <p>Und wer will Auto fahre<br/>recht weit ins Ländle nus,<br/>der mietet sich beim Glpfelbeck<br/>D'r Weckle-Omnibus.</p> <p>7. Ihr sehne, liebe Dörfler,<br/>mir spiele jetzt ä Roll'<br/>im großen Stadtgeschehen<br/>isch des nit einfach doll?</p> <p>Doch kriege nur kei Hochmut<br/>sell wär d'r gröschte Fehl;<br/>sunscht werde m'r noch grad so g'schuckt<br/>wie d' Nachberslitt von Zell.</p> |
|---|---|

**Gründungslied**

Melodie: Steh'ich in finstrer Mitternacht  
von Friedrich Silcher

Ihr Bürger von Dorf Zell a.H.  
Seid herzlich uns willkommen da,  
Wo man den goldenen Becher schwingt  
Und unsern Dank dem Gründer bringt.

Des Mannes gern gedenken wir,  
Wenn er auch nicht mehr weilet hier.  
Er tat gar Großes seiner Zeit  
darüber freuen sich die Leut!

Jedoch ihr Bürger von Zell-Dorf  
Gesteht euch ein, das war ein Wurf!  
Ein Dorf zu gründen, sich entwinden,  
,ner Stadt, die nur 2 000 hat.

Drum laßt uns ihm ein Gläschen bringen,  
Wenn er auch kann nicht mit uns singen.  
Es lebe hoch Dorf Zell a.H.  
Und unser Städtle nebendra.

**Der kreuzfidele Kupferschmied**

Komposition: Carl Peter (\* 1866; † 1942)  
Text: Stefan Huber

La lalala la lalala la lalalalala  
la lalala la lalala la lalalalala  
La lalala la lalala la lalalalala  
la lalala la lalala la la la la la

La la lala la lala la la lalalala  
La la lala la lala la la lalalala  
La la lala la lala la la lalalala

**Wir war'n die ersten Menschen**

Melodie: Hoch auf dem gelben Wagen

Wir war'n die ersten Menschen in diesem  
schönen Tal  
Wir hab'm uns schwer vermehret, sonst wä-  
ren nicht so viel in diesem Saal  
Wir kannten noch keine Pille, wir schafften  
fest drauf los  
/: Und wären wir nicht gewesen, dann wä-  
re Zell nicht so groß :/

Damals da gab's keinen Homben und kei-  
nen Entersbach  
Lebten mit Gallus zusammen, ohne Streit  
und ohne Krach.  
Gallus hatte einen Keller, voll mit Wein und  
Bier  
/: Und die wilden Schweine gab es noch  
massenweise hier. :/

Wir bauten unsre Hütten einfach aus Lehm  
uns Stein  
Und für unsern Intimsverkehr brauchten  
wir kein Verkehrsverein.  
Werbung brauchten wir keine, das ging  
ganz ohne Geld  
/: Und wollten wir eine mal lieben, hemme  
sie in Wiesmerwald nuff b'stellt :/

**Das Holdrio**

Intonation erfolgt fast ausschließlich über  
Bürgermeischer a.D. Bernhard Gutmann

Holdriooooooooo, Holdrio,  
Holdrio, Holdrio, Holdriooooooooo

**WIR GRATULIEREN**

Die Dorf Sirene wünscht dem Jubelpaar Ur-  
sel und Berthold alles Gute und gratuliert  
zum fünfzig jährigen erfolgreichen mit-  
einander Rumwurschteln.

60 Jahre stark und froh, Lorenz moch nur  
weiter so. Wer den nit kennt, der hets ver-  
pennt, de Oberentersbacher mit de gröschte  
Händ.

Wir gratulieren den lieben Nachbarn, vom  
Kapuzinerkloster Zell zum 100 Jährigen.  
Seid fruchtbar und mehret Euch. Den Segen  
holen wir uns am Aschermittwoch.

**DÖRFLES  
JOBHOROSKOP**

PANDEMIE SPEZIAL



**Fitnessstudiobesitzer:** Du wirst dich dieses Jahr umstel-  
len müssen: Durch den Verkauf der Fitnessgeräte, gibt es  
jetzt nur noch Yoga Kurse für ältere Damen ...

**Postbote:** Pech gehabt! Deine Arbeitszeit wird sich von der-  
zeitigen 10 Stunden auf 13 Stunden erhöhen, weil jeder sei-  
ne Supermarkt-Lebensmittel auch nach Hause geliefert haben  
möchte.

**Friseur:** Gute Neuigkeiten: Du wirst dieses Jahr noch You-  
tube-Star! Anstatt lästige Tratsch&Klatsch Geschichten im  
Frisuersalon, machst du jetzt angesagte Videos, wie: "How to  
make d'schönst Frauenfrise in Zell a.H."

**Lehrer:** So hast du es dir immer vorgestellt. Ferien nun das  
ganze Jahr: Homeschooling (auch bekannt unter Fernsehen  
und zocken) bleibt bestehen. Ist sowieso viel cooler als ödes ler-  
nen im Klassenzimmer.

**Stadtmitarbeiter:** Endlich ist es soweit! Durch den Zeller  
Rathausumbau darfst du dich bald auf einen eigenen Arbeits-  
platz freuen!

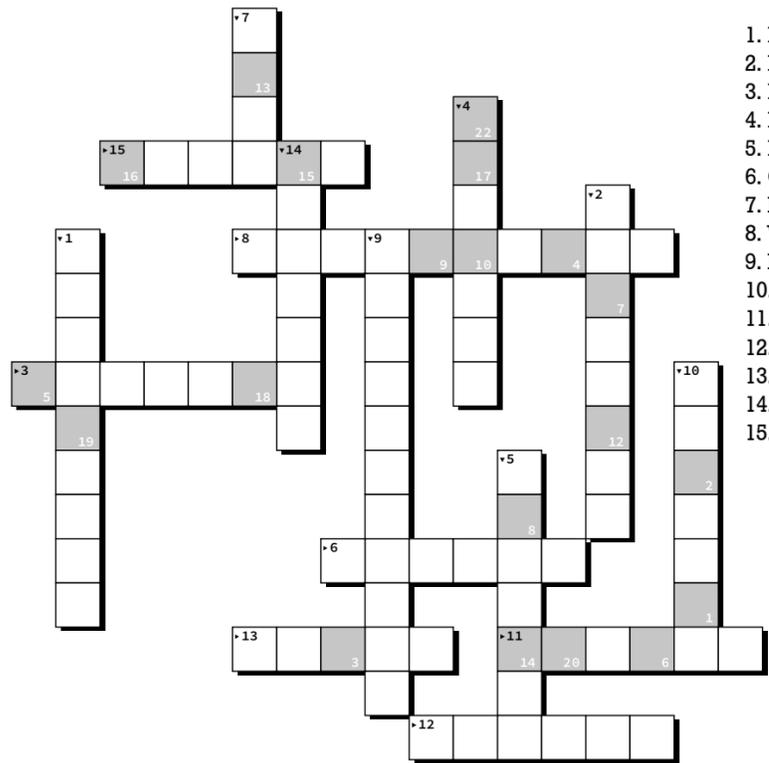
**Hausfrau:** Endlich durchstarten! Durch die diesjährigen Er-  
fahrungen im Hotel Mama und als Homeschooling-Lehrerin  
wird es dir leichtfallen einen neuen Beruf zu finden ...

**Gastronom:** Keine Sorge: Dir droht dieses Jahr keine Insol-  
venz! Trotzdem hält sich Kneipen-Turan in Lauerstellung ...

**Bankmitarbeiter:** Jackpot! Durch den Corona Sparkurs der  
Deutschen kannst du vorzeitig den Minus-Zins einführen  
und somit noch leichter Geld verdienen.

Grafik: tartila - freepik.com

**KREUZWORTRÄTSEL**



1. Hummelerzeugnis
2. Dörfle Gründer (Nachname)
3. Kartoffelspeise
4. Ehemaliges Rathaus (Abgerissen 2019)
5. Ruf / Grußformel / Lied
6. Gattin des Karl-Heinz
7. Brunnengeddi (Nachname)
8. Westliche Dorfgrenze
9. Donnerstag nach dem Dörfleobe
10. ... Sie schon?
11. Reimt sich auf Fasend
12. Eröffnung
13. Herrenoberbekleidung
14. Deppengatte
15. Ziel einer Fasendveranstaltung



**HINWEIS**

Die Dörfle-Sirene ist Gründungsmitglied des Bundesverban-  
des für kreative Rechtschreibung (BVkR). Die teilnehmenden  
Publikationen verpflichten sich, die deutsche Sprache durch  
eine möglichst kreative Anwendung von Rechtschreibung  
und Grammatik weiterzuentwickeln.  
Wir freuen uns darauf Ihnen schon in der aktuellen Ausgabe  
erste Erfolge in den Bereichen Satzzeichen, Groß- und Klein-  
schreibung und Grammatik präsentieren zu dürfen.